

Jahrbuch
des Staatlichen Instituts für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

1981/82

Herausgegeben von Dagmar Droysen-Reber

Merseburger

Inhalt

DÜMLING, ALBRECHT Umwertung der Werte Das Verhältnis Stefan Georges zur Musik	9
DIETRICH, RONNY Friedrich Schölers Bearbeitungen Beethovenscher Sinfonie- und Sonatensätze im Lichte der frühen Beethoven-Rezeption	93
GÖPFERT, BERND UND JOACHIM SCHLICHTE Johann August Strindberg: Ein Beispiel literarischer Musikrezeption um 1900	121
DAHLHAUS, CARL Zwischen Relativismus und Dogmatismus Anmerkungen zur Rezeptionsgeschichte	139
HEISTER, HANNS-WERNER Vollkommenes Musikerleben und Stillstellung des Lebens Kommunikationsstruktur, Normen und Verhaltensweisen im Konzert	147
REINECKE, HANS-PETER Paradoxien im öffentlichen und privaten Musikverständnis	210
ZAMINER, FRIEDER Konsonanzordnung und Saitenteilung bei Hipposos von Metapont Wiederentdeckung eines frühen Lehrstücks	231

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band haben wir einen neuen Weg zur Texterstellung beschritten. Das bisher benutzte IBM-Composersystem wurde durch eine EDV-Anlage Siemens 6620 ersetzt. Für das Jahrbuch allein wäre eine solche Umstellung nicht erforderlich gewesen. Da aber in unserem Institut mehrere bibliographische Projekte durchgeführt werden - ich denke hier vor allem an die jährlich erscheinende *Bibliographie des Musikschritttums* -, werden nun die bibliographischen Informationen in einer Datenbank gespeichert. Auf diese Weise lassen sich aus dem Material z. B. Spezialbibliographien oder kumulative Register leicht abrufen und herstellen. Das Ganze dient einer spezialisierten Information und Dokumentation des Musikschritttums in einem sehr weit gefaßten Sinne.

Alles Neue hat so seine Tücken. Die Siemens-Anlage hat für die Manuskripterstellung viele Erleichterungen gebracht. Bis diese aber wirksam wurden, hat es unendlich vieler Mühen bedurft. Meine Kollegen, Norbert Böker-Heil und Hans-Reinhard Wirth, haben uns die erforderliche Software erstellt. Ihnen sei dafür besonders gedankt. Dieses Programmpaket ermöglicht die Bearbeitung unserer Texte durch alle Stadien von der Erfassung bis zur Herstellung von Datenträgern, die im kommerziellen Lichtsatz als Druckvorlage auf Off-set-Film umgesetzt werden. Bei allen Aktivitäten (Texteingabe und -korrektur, Erzeugung von Druckerprotokollen und Korrekturvorlagen, Datensicherung und Ausgabe der Produktionsdaten) wird der Benutzer der Anlage im Bildschirmdialog so geführt, daß Fehlbedienungen praktisch ausgeschlossen sind. Ein weiterer Schritt der Anpassung wurde durch den Umstand erforderlich, daß wir jetzt selbst keine offset-fähigen Druckvorlagen mehr herstellen können. Wie schon gesagt, geschieht das im Lichtsatzverfahren. In Zusammenarbeit mit dem Satz-Rechen-Zentrum Hartmann und Heenemann (SRZ) in Berlin wurde ein weiteres Programmpaket entwickelt, das unsere Datenträger auf den SRZ-Standard bringt („umformatiert“). Ferner wurde eine vom Einzelobjekt unabhängige Schreibanweisung für typographische Befehle und Sonderzeichen aufgebaut.

Als erstes Ergebnis liegt nun das Jahrbuch vor, dessen spätes Erscheinen auf die zuvor geschilderten Schwierigkeiten zurückzuführen ist. Diese sind endlich überwunden, auch stehen sie nicht in den Beiträgen, an denen der geneigte Leser hoffentlich Interesse und Vergnügen finden wird.

Berlin, im November 1982

Dagmar Droysen-Reber